

Kroatische Ministerin für Wissenschaft und Bildung Blaženka Divjak zu Besuch an der PH Burgenland

Die Pädagogische Hochschule Burgenland und das Ministerium für Wissenschaft und Bildung der Republik Kroatien unterzeichneten am 13. Juni 2019 ein Memorandum, in dem die Gründung eines Lektorats für die kroatische Sprache und Literatur an der PH Burgenland vereinbart wurde.

PH-Rektorin Sabine Weisz und kroatische Ministerin Blaženka Divjak freuen sich über die künftige Zusammenarbeit in den Bereichen Sprache, Kultur und Bildungswesen. „Die Förderung des Studiums der kroatischen Sprache ist ein wesentliches Ziel der PH Burgenland, die Errichtung eines Lektorats daher eine große Bereicherung“, so Rektorin Sabine Weisz.

Konkret wird das Ministerium für Wissenschaft und Bildung der Republik Kroatien ab Herbst 2019 eine Lektorin oder ein Lektor für die kroatische Sprache und Literatur an der PH Burgenland sowie Unterrichtsmaterialien und -bücher, Zeitschriften, wissenschaftliche und literarische Werke zur Verfügung stellen. Lehrende und Studierende der PH Burgenland sollen einen eigenen Code erhalten, der ihnen Zugang zu der vom kroatischen Ministerium eingerichteten digitalen Bibliothek ermöglicht. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit sollen auch gemeinsame Forschungsprojekte initiiert, Erfahrung bei der Entwicklung von Curricula ausgetauscht sowie Lehrenden- und Dozentenaustausch unterstützt werden.

Das Lektorat ist für eine Dauer von vier Jahren eingerichtet und wird, falls nicht von einem der Unterzeichner gekündigt, automatisch für weitere vier Jahre verlängert. Eine Lektorin/ein Lektor wird für ein Studienjahr bestellt, ihre/seine Lektoratstätigkeit kann bis zu zwei weiteren Jahren verlängert werden. Die Lektorin/der Lektor wird neben der Lehre auch bei Fortbildungsveranstaltungen für im Dienst stehende Lehrerinnen und Lehrer mitwirken.

PH-Rektorin Sabine Weisz und Ministerin Blaženka Divjak betonten die Wichtigkeit bilateraler Kooperationen. Diese Art der Zusammenarbeit sei eine wertvolle Erfahrung in der Festigung und Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses der beiden Länder und trage zur kulturellen und sprachlichen Vielfalt bei.

Burgenlandkroatisch/Kroatisch an der PH Burgenland

Die PH Burgenland hat den Auftrag, Lehrerinnen und Lehrer für das zweisprachige Schulsystem, speziell für Burgenlandkroatisch/Kroatisch, aus- und fortzubilden; dies wird durch einen Hochschullehrgang für zweisprachigen Unterricht an Volksschulen mit deutscher und kroatischer Unterrichtssprache, aber auch Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer, Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen umgesetzt; darüber hinaus bietet die PH Burgenland seit dem Studienjahr 2017/2018 als einzige Pädagogische Hochschule in Österreich das Lehramtsstudium Burgenlandkroatisch/Kroatisch für Lehrpersonen der Sekundarstufe an. Um auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand zu bleiben, wird auch Forschung betrieben und digitale Übungsmöglichkeiten für den kroatischen Unterricht entwickelt. Seit dem Studienjahr 2018/19 gibt es eine Stabstelle „Minderheitenschulwesen“. Mehr Informationen unter: www.ph-burgenland.at

Bild 1 V.l.: Eva Gröstenberger, Stabstelle Minderheitenschulwesen an der PH Burgenland, Domagoj Marić, Botschaft der Republik Kroatien in der Republik Österreich, Sabine Weisz, Rektorin der PH Burgenland, Blaženka Divjak, Ministerin für Wissenschaft und Bildung der Republik Kroatien, Ivana

Franič, Assistenzministerin, Inge Strobl-Zuchtriegl, PH-Vizerektorin, Zorka Kinda-Berlakovich, PH-Professorin, Loredana Maravić, Abt. für Auslandslektorate, Anita Jugovits-Csenaar, PH-Burgenland

Bilder 2 und 3: Unterzeichnung des Memorandums. V.l.: Sabine Weisz, Rektorin der PH Burgenland, Blaženka Divjak, Ministerin für Wissenschaft und Bildung der Republik Kroatien

Bildquelle: PH Burgenland